



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Brot für die Welt fordert mit 78 anderen Akteuren die Kontrolle von Online-Plattformen

Stand vom 26.03.2025 08:27:29 bis 26.03.2025 08:33:46

Angegeben von:

Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (R001414) am
03.03.2025

Beschreibung:

Brot für die Welt fordert die nächste Bundesregierung im Rahmen eines offenen Briefs auf, sich in der kommenden Legislaturperiode entschlossen dafür einzusetzen, dass Online-Plattformen das gesellschaftliche Gemeinwohl und den demokratischen Diskurs fördern, um damit Hassrede, Desinformationen und gesellschaftliche Spaltung in die Schranken zu weisen. Das beinhaltet: i) Wettbewerbs- und Kartellrecht auf digitale Plattformen anwenden und punktuell verschärfen. ii) Transparenz bei den algorithmischen Systemen von Plattformen erwirken.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Digitalisierung [alle RV hierzu]

E-Commerce [alle RV hierzu]

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

DDG [alle RV hierzu]

GWB [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

1. SG2503050001 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.03.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2503260007 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.03.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]